

VERLETZUNGEN DES KOOPERATIONSPRINZIP IN DER WHO AM I -KEIN SYSTEM IST SICHER

Ammar Ramzi

Program Studi S-1 Sastra Jerman, Jurusan Bahasa dan Sastra Jerman, Fakultas Bahasa dan Seni
Universitas Negeri Surabaya Surabaya
ammarramzi@mhs.unesa.ac.id

Yunanfathur Rahman

Program Studi S-1 Sastra Jerman, Jurusan Bahasa dan Sastra Jerman, Fakultas Bahasa dan Seni
Universitas Negeri Surabaya Surabaya
y.rahman@unesa.ac.id

Auszug

Eine Kommunikation kann erfolgreich sein, wenn die Kommunikationsteilnehmer (Sprecher und Zuhörer) gut zusammenarbeiten oder kooperativ sind. Die Sprecher und die Zuhörer muss zum Kommunikationsprozess beitragen. Beitragen bedeutet, Informationen bereitzustellen, die mit dem übereinstimmen, was diskutiert wird. Im Zusammenhang mit dieser Notwendigkeit brachte Paul Grice ein Prinzip das bekannt als Kooperationsprinzip vor. Aber unter realen Bedingungen wird es oft verletzt. Also diese Studie wird versucht, die Verletzungen des Kooperationsprinzip in der Film *Who am I -Kein System ist Sicher* zu untersuchen.

Verwendet diese Studie einen qualitativen Forschungsansatz. Nach Durchlaufen des Forschungsprozesses wurde festgestellt, dass in den vier Maximen des Kooperationsprinzip von Grice (Maximen der Qualität, Quantität, Relation, und Weise) alle Verletzungsdaten gefunden wurden. Bei verschiedenen Formen von Verletzungen variieren natürlich auch die Beweggründe, die dem Charakter zugrunde liegen, sich an Kooperationsprinzip zu halten.

Schlüsselwörter: Grices Kooperationsprinzip, Verletzung des Kooperationsprinzip, Film *Who am I -Kein System ist Sicher*

Abstract

A communication can be successful if there is good cooperation between communication participants (speakers and listeners). Cooperation means that every speaker and listener must contribute to the communication process. Contributing means providing information that is in accordance with what is being discussed. Related to this need Paul Grice put forward the principle known as the Cooperative Principle. But in real conditions it is often being violated. So this study tries to examine violations of cooperative principle through the film *Who am I -Kein System Sicher ist*.

With a lot of data in the form of speeches in the film dialogue, this study uses a qualitative research approach. After going through the research process it was found that in the four maxims of the Grice's cooperative principle (maxime of quality, quantity, relevance, and manner) all found violation data. With different forms of violations, of course the motivations underlying the character to not comply with cooperative principles also vary.

Keywords: Grice's Cooperative Principle, Violation of Cooperative Principles, Who am I -Kein System ist Sicher.

HINTERGRUND

Ferdinand de Saussure (in Alvarez, Clara und Daniela Gantiva. 2014) definiert Sprache als Ergebnis der Vereinbarung einer sozialen Gruppe, eine Reihe von Objekten oder Aktivitäten zu benennen, damit Personen aus dieser Gruppe leicht kommunizieren können. Die Rolle der Sprache ist hier also ein Medium für die Kommunikation im sozialen Umfeld. Für einen reibungslosen Ablauf der Kommunikationsaktivitäten sind mindestens zwei Teilnehmer erforderlich: Sprecher und Zuhörer. Die Rolle des Sprechers besteht darin, seine Ideen oder Gefühle zu vermitteln, während die Rolle des Zuhörers darin besteht, Informationen vom Sprecher zu erhalten und dann Feedback oder einen Beitrag zu leisten. Die Idee des Sprechers und der Reziprozität vom Zuhörer liegt in der Form der Rede. Sprache hat eine Bedeutung, die nicht nur mit der Sprache selbst verbunden ist, sondern auch von Faktoren beeinflusst wird, die mit sprachlichen und situativen Kontexten zusammenhängen (in Fox, 2005: 315). Tatsächlich gibt es im Kommunikationsprozess oft eine

Lücke zwischen dem, was der Sprecher (S) sagt, und dem, was der Sprecher durch die von ihm gehaltene Rede beabsichtigt hat. Dann schlägt Grice (in Yule, 1996: 35-36) ein Prinzip vor, das als Kooperationsprinzip bekannt ist. Dieses Prinzip setzt durch seine Maximen voraus, dass die Kommunikationsteilnehmer in der Lage sind, angemessene, relevante und klare Beiträge zur Kommunikation zu leisten. Aber in der Praxis kommt es jedoch häufig zu Verletzungen gegen das Kooperationsprinzip. Diese Studie wurde geschrieben, um die Verletzung von Grices Kooperationsprinzip zu untersuchen, die in einem deutschen Film mit dem Titel *Who am I -Kein System ist Sicher* zu finden sind. *Who am I -Kein System ist Sicher* bietet eine Diskussion über die Bedeutung des Internets, das heute fast das gesamte menschliche Leben repräsentiert. Das Internet hat das Niveau des globalen sozialen Lebens, die Möglichkeit der Offenlegung von Informationen für jeden Einzelnen sowie für kriminelle Organisationen und nachrichtendienstliche Interessen verändert. Baran Bo Odar visualisiert erfolgreich das Gesamtbild für Hacker, Cyber-Kriminalität und anonyme Gruppen mit ihrer

Welt. (Horn, 2016). Einem Film Heft von Vision Kino sagt dass eines der Themen in diesem Film ist Manipulation. Manipulation ist eine Handlung, bei der jemand andere Menschen durch Überredung, Täuschung oder Täuschung dazu veranlasst, etwas auf der Grundlage ihrer Wünsche zu tun (Chopra, Abs. 1). Dies steht im Einklang mit dem, was Benjamin als Hauptfigur und Cyberkrimineller gegen Hanne Lindberg getan hat, eine Detektivin, die sich um seinen Fall kümmerte. Benjamin hat es geschafft, sich nach Manipulation von Hanne Lindberg frei von rechtlichen Verstrickungen zu zeigen. Unter diesen Bedingungen gehen die Forscher davon aus, dass im Dialog zwischen den Charakteren dieses Films Verletzungen des Kooperationsprinzips festgestellt werden. Basierend auf der obigen Erklärung ist die Formulierung des Problems in dieser Studie die Kooperationsprinzips Maximen, die im Film *Who am I –Kein System ist Sicher* verletzt wird. Das Ziel dieser Studie ist zu identifizieren die Kooperationsprinzips Maximaen, im Film *Who am I –Kein System ist Sicher* verletzt wird.

FORSCHUNGSMETHODEN

Diese Studie verwendet einen qualitativen Ansatz. Die Quelle dieser Forschungsdaten ist eine Quelle von Daten, die nicht natürlich sind (das Ergebnis von Engineering/Setting), die sich auf den Film *Who am I –Kein System ist Sicher*. Dann liegen die Daten in dieser Studie in der Form von Sprache vor, die durch den Dialog der Figuren im Film *Who am I –Kein System ist Sicher*. Die in dieser Studie angewandten Datenanalysetechniken sind folgende:

1. Identifizieren und kalkulieren Sie Daten in Form eines Dialogs in Übereinstimmung mit vier Maximen der kooperativen Prinzipien von Grice: Maxime Qualität, Quantität, Relation, und Weise.

2. Darstellung des Kontextes von Daten, um die Verletzung vollständig zu betrachten und die Ursache des Verletzung zu kennen.

3. Analysieren Sie Daten mithilfe der Kooperationsprinzip Theorie von Grice.

Die Ergebnisse der drei oben genannten Prozesse werden dann verwendet, um Schlussfolgerungen zu ziehen.

FORSCHUNGSERGEBNISSE UND DISKUSSION

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse von Verletzung der Kooperationsprinzip im Film *Who am I –Kein System ist Sicher* vorgestellt. Die Daten werden in der Maximenklassifikation entsprechend der Verletzung dargestellt. Dann wird der Kontext des Dialogs und die Diskussion darüber, warum Daten eine Form der Verletzung der Kooperationsprinzip darstellen, begleitet. Der Datencode wird wie folgt geschrieben: KD01 / 0.34.50-0.34.55. Lesen, Kode-Daten 01 / Dialog in Minuten 0 (Stunden), 34 (Minuten), 50 (Sekunden), - 0,34,55 (bis zu Minuten bis 0,34,55).

1. Maximen der Qualität (*Maxime of Quality*)

Erfordert die Qualitätsmaxime, dass Kommunikationsteilnehmer ihren Beitrag korrekt leisten. Die Bedeutung eines korrekten Beitrags besteht darin, nicht zu sagen, was Sie für falsch halten, und nicht zu sagen, wenn Sie nicht über ausreichende Beweise verfügen. Im Folgenden sind die Daten aufgeführt, bei

denen ein Verstoß gegen die Qualitätsmaxime festgestellt wurde:

Daten KD01/0.34.50-0.34.55

MRX : *Wenn du zu den Großen gehören willst, brauchst du Eingeweide*

Ein Hacker : *What about CLAY?*

MRX : *CLAY who?*

Alle Hacker : *Hahaha*

Konteks

Setting: Darknet

Participans: MRX und Hacker

Ends: MRX beabsichtigt, TON zu beleidigen

Act of sequence: MRX beleidigt CLAY, als ob es CLAY nicht kennt

Key: lachen (lachen)

Instrumentalities: persönliche Gespräche zwischen Charakteren

Norm: Gespräche zwischen Hackern, die von normalen Hackern bevorzugt werden

Genre: Dialog

Die obigen Daten zeigen einen Dialog zwischen MRX und Hackern in Darknet. Darknet ist ein Treffpunkt für Hacker im Cyberspace, wie Social Media speziell für Hacker. In diesem Film wird Darknet wie ein altes und dunkles Eisenbahnauto visualisiert. Das Sammeln von Hackern auf Darknet war also so, als befänden sie sich im Waggon. Sie versammeln sich, um MRX-Tipps zu hören, wie man ein großartiger Hacker wird. MRX ist der angesehenste Hacker unter ihnen, einschließlich Benjamin und seinen Freunden. Während CLAY ein neues Hackerteam ist, das sich aus den Hauptfiguren zusammen mit Max, Stephan und Paul zusammensetzt. Auch bei jedem Cyber-Verbrechen möchte CLAY von MRX Anerkennung erhalten. Aber was passiert ist das Gegenteil, CLAY wird lächerlich. Im obigen Dialog trat das Ereignis auf, als die Hacker Tipps von MRX abhörten. Wie man ein großartiger Hacker wird. Dann fragte ein Hacker MRX nach seiner Meinung zu CLAY, was zu dieser Zeit von vielen Hackern hervorgehoben wurde, darunter natürlich auch der MRX. MRX antwortet dann mit "CLAY who?". Als ob MRX nicht weiß, wer CLAY ist. Als nächstes folgte das Lachen von anderen Hackern.

Diskussion

Der MRX "CLAY who?" Antwort auf die Frage eines Hackers "What about CLAY?" Ist eine falsche Antwort. Dinge zu sagen, die nicht richtig oder gelogen sind, verletzt der Maxime Qualität. Wie bei Grices Theorie der Maximen der Qualität: Stellen Sie sicher, dass Ihr Beitrag korrekt ist, dh sagen Sie nicht, was Sie für falsch halten, und sagen Sie nicht, wenn Sie nicht genügend Beweise haben.

Natürlich weiß MRX, wer CLAY ist und wie schrecklich ihre Aktionen in letzter Zeit sind, obwohl sie Neulinge sind. Dies ist in Minuten bis 0.45.13 bewiesen. MRX sendet Dokumente an CLAY. In dem Dokument sagte MRX, dass CLAY in seinen Augen nicht der große Spieler war wie ein Kind. MRX weiß auch, ob CLAY auf ihn aufmerksam werden will. Aber der Zweck der MRX-Kommunikation mit solchen Antworten ist es, CLAY zu beleidigen. Das enttäuscht das Personal von CLAY, denn die Hoffnung, geschätzt zu werden, wird tatsächlich beleidigt. Die Antwort von MRX brachte auch andere Hacker zum Lachen. Bemühungen, das Personal von CLAY zu enttäuschen, wurden erfolgreich durchgeführt. Dies kann in der nächsten Szene bewiesen werden. In

Minute 0.35.00 wird Max, der auf eine Anerkennung von CLAY gewartet hat, tatsächlich beleidigt und schüttet dann seine Frustration aus. Max: "Wir sind alles scheiß Versager! Wir sind alles scheiß Versager!". Dann fahren Sie mit Benjamins Monolog fort: Aber MRX interessiert sich für uns, aber MRX kümmert sich überhaupt nicht um uns immer noch viele große Spieler da draußen)

2. Maximen der Quantität (*Maxime of Quantity*)

Maximen der Quantität, erfordert die Kommunikationsteilnehmer entsprechend ihrem Anteil einen Beitrag leisten. Mit Spenden ist nicht gemeint, dass sie informativer sind als nötig, und nicht, dass sie weniger informativ sind, als sie sein sollten. Im Folgenden werden Daten dargestellt, die für Verstöße gegen die Maximen der Quantität gefunden wurden:

Daten KD11/0.02.26-0.04.19

Hanne : *Es gibt einen Grund, warum du hier bist? Einen Grund warum ich hier bin. Also?*

Benjamin: *Alles hängt irgendwie zusammen. Es ist kein Faden den vorne einen Anfang und hinten ein Ende hat. Es ist ein Netz aus Fäden und ich hang mitten drin. Ich wolte schon immer ein Superheld sein, mit einer Superkraft Ich wollte Dinge tun, die niemand für möglich halt. In Wirklichkeit hatte ich bereits eine Superkraft. Ich war unsichtbar. Und mein Superhelden-Kostüm hatte ich auch schon. Jeder Superheld braucht 'ne tragische Familiengeschichte. Spidermans Eltern tot. Batmans Eltern ermodet. Supermans Eltern: explodiert. Ich hatte eigentlich die besten Voraussetzungen. Mein Vater ist vor meiner Geburt nach Frankreich abgehauen. Ich habe ihn nie kennengelernt. Eine Gemeinsamkeit, die ich mit meiner Oma teile. Ihr Vater ist im zweiten Weltkrieg gefallen. Das einzige Andenken, dass sie von ihm besitzt sind drei Patronenhülsen, die ein Kamerad aus Russland mitgebracht hat.. Meine Mutter hat sich, als ich acht war, das Leben genommen. Bestes Material für eine Heldengeschichte. Meine Oma hat sich um mich gekümmert und später ich mich um sie.*

Hanne : *Ich bin keine Psychologin, deine Traumata interessieren mich nicht. Was weißt du über CLAY? Über ihre Verbindung zu den FR13NDS.*

Benjamin: *Alles was Sie wissen wollen. aber jedes Detail ist wichtig.*

Konteks

Setting: Verhörraum

Participans: Hanne und Benjamin

Ends: Hanne versteht die Details der Geschichte

Act sequence: erzähle die Geschichte seines persönlichen Lebens

Key: -

Instrumentalities: direktes Gespräch von Angesicht zu Angesicht

Norm: -

Genre: Dialog

Der lange obige Dialog fand zu Beginn der Befragung von Hanne mit Benjamin statt. Hanne wollte sofort hören, warum Benjamin plötzlich kam, um Informationen über den Fall zu liefern, den Hanne behandelte.

Diskussion

Aber die zu lange Antwort von Benjamin beantwortete Hannes Frage nicht. Man kann also sagen, dass Benjamins Antwort gegen die Maxime der Quantität

verletzt, weil diese Maxime verlangt, dass die Kommunikationsteilnehmer den Betrag des Beitrags angeben, der mit dem übereinstimmt, was die andere Person benötigt. Hanne, die mit Benjamins Antwort unzufrieden war, schneidet Benjamins Geschichte mit den Worten "Ich bin keine Psychologin, deine Traumata interessieren mich nicht. Was weißt du über CLAY? Über ihre Verbindung zu den FR13NDS". Es stellte sich jedoch heraus, dass Benjamins Absicht, die Geschichte zu übermitteln, darin bestand, dass Hanne die gesamte Information im Detail verstand. Dies zeigt sich in der Äußerung "*Alles was Sie wissen wollen. aber jedes Detail ist wichtig*".

3. Maximen der Relation (*Maxime of Relevance*)

Erfordert die Maxime der Relation, dass die Kommunikationsteilnehmer einen relevanten Beitrag leisten. Weicht nicht vom behandelten Diskussionsthema ab. Im Folgenden werden Daten dargestellt, die für Verletzt der Relation gefunden wurden:

Daten KD08/0.28.06-0.28.53

Hanne : *Woher soll ich wissen, ob das was du mir erzählst... ob das stimmt?*

Benjamin: *17 – 04 – 73 6212*

Hanne : *Bitte?*

Benjamin: *Ihre Dänische Sozialversicherungsnummer. Geboren in Frederikssund, Studium in Deutschland. Abschluss als Jahrgangsbeste. Leitende Ermittlerin beim European Cybercrime Center in Den Haag. Zwei Konten. Eins bei der Danske Bank... eins bei einer holländischen Direkt-Bank. Während Ihrer Studienzeit hatten Sie eine Fehlgeburt. Seitdem können Sie keine Kinder mehr kriegen. Schuld ist eine seltene Erkrankung der Gebärmutter. Ihre Kollegen halten Sie für kalt. Ich halte Sie für einsam.*

Konteks

Setting: Verhörraum

Participans: Hanne und Benjamin

Ends: Benjamin will zeigen, dass er die Details über Hanne kennt

Act sequence: erwähne Hannes persönliche Informationen im Detail

Key: -

Instrumentalities: direktes Gespräch von Angesicht zu Angesicht

Norm: Gespräch zwischen Detektiv und Zeuge

Genre: Dialog

Der obige Dialog passiert im Vernehmungsraum statt. In dem Gespräch bezweifelte Hanne die Geschichte, die Benjamin erzählt hatte und die plötzlich kam, um seine Informationen preiszugeben. Dann fragte Hanne "*Woher soll ich wissen, ob das was du mir erzählst... ob das stimmt?*".

Diskussion

Benjamins Antwort auf Hannes Frage verletzt den Maxime Relation. Maxime Relation setzt voraus, dass die Redner für die Diskussion relevant sind. Die von Hanne gestellte Frage wurde tatsächlich von Benjamin beantwortet, indem er die Zahlen erwähnte, die Hanne verwirrten. Hannes Verwirrung zeigt sich an dem Satz "bitte?". Benjamin verstieß absichtlich gegen die Maxime der Relation, um Hanne darauf aufmerksam zu machen, dass er die Details der persönlichen Informationen von Hanne kannte. Damit beantwortete er Hannes Frage und stellte gleichzeitig fest, dass die von ihm übermittelten

Informationen zuverlässig waren.

4. Maximen der Weise und Arten (*Maxime of Manner*)

Maximen der Weise trägt für anspruchsvolle Kommunikationsteilnehmer klar bei. Der Zweck eines eindeutigen Beitrags besteht darin, zu vermeiden, dass zufällige oder unregelmäßige und mehrdeutige Reden gehalten werden. Im Folgenden werden die Ergebnisse für Verstöße gegen die Maximen Weise vorgestellt:

Daten KD06/0.45.46-0.46.25

Max : *Den Wischer machen wir fertig. Jetzt machen wir eine Aktion, die alles topt!*

Stephan : *Wir könnten eine große Bank hacken*

Paul : *Ja genau, und das Geld verschieben wir auf die Konten von Hilfsorganisationen*

Max : *Quatsch! Wir brauchen eine Aktion, die groß ist. Irgendwas, das CLAY in den Olymp hebt*

Benjamin : *Der BND*

Stephan : *Was?*

Benjamin : *Die Königsklasse. Der deutsche Geheimdienst.*

Paul : *Hast du den Arsch offen?*

Konteks

Setting: Benjamins Haus

Participans: Max, Stephan, Paul, und Benjamin

Ends: auf die Idee kommen, eine größere Aktion zu unternehmen

Act sequence: Ideen vorschlagen

Key: -

Instrumentalities: Diskussion zwischen Charakteren

Norm: -

Genre: Diskussion

Die Gespräche der vier oben genannten Zahlen fanden statt, nachdem sie von MRX enttäuscht wurden. Sie bekamen ein Paket von MRX, das eine Nachricht enthielt, dass er CLAY nur als Kind betrachtete, niemand und schon gar nicht als großen Spieler. Obwohl ihre Aktionen die Aufmerksamkeit der Welt erregt haben. Die Beleidigung von MRX veranlasste sie schließlich, weitere Maßnahmen zu ergreifen. Diese Aussage kann in Minuten bis 0.45.34-0.45.48 gesehen werden. Die vier diskutierten dann über die großen Maßnahmen, die sie ergreifen würden. Max wagte seinen Zorn und drückte seinen Ehrgeiz aus, damit sie eine wirklich große Aktion unternehmen konnten. Stephan schlug daraufhin eine Idee vor, wurde aber von Max abgelehnt. Benjamin, der still war, erwähnte plötzlich einen Namen.

Diskussion

Benjamin äußerte seine Meinung auf unklare Weise. Maximen der Weise für anspruchsvolle Kommunikationsteilnehmer tragen klar bei. Der Zweck eines eindeutigen Beitrags besteht darin, zu vermeiden, dass zufällige oder unregelmäßige und mehrdeutige Reden gehalten werden. Benjamins Aussage, die nur in der Form von "Der BND" war, machte andere überrascht und verwirrt, so dass er in der nächsten Rede noch einmal erklären musste, was er mit dem BND meinte.

SCHLUSSFOLGERUNG

Basierend auf dem Zweck dieser Studie, die Maximen aller kooperativen Prinzipien zu identifizieren, die im Film Wer bin ich - Kein Sicher System ist verletzt werden. Diese Studie zieht die folgenden Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen der Analyse und Diskussion:

1. Dass in den vier Maximen des Kooperationsprinzip von Gricce (Maximen der Qualität, Quantität, Relation und Weise) alle Verletzendenaten zum Film *Who am I - Kein Sicher ist System* von Baran Bo gefunden wurden Dieser Odar.

2. Bei verschiedenen Formen von Verletzungen variieren natürlich auch die dem Charakter zugrunde liegenden Motivationen, Kooperationsprinzip nicht einzuhalten, beispielsweise in den Qualität KD01 / 0.34.50-0.34.55 gefundenen. Aufgrund dieser Daten verletzt MRX absichtlich gegen die Maxime Qualität, um CLAY zu beleidigen.

BIBLIOGRAPHIE

Fox, Anthony. 2005. *The Structure of German.* New York: Oxford University Press.

Kurniawati, Wisma et all. 2013. *Metode Penelitian Sastra dan Bahasa.* Surabaya: Revka Petra Media

Leech, Geoffrey. 2011. *Prinsip-Prinsip Pragmatik.* Jakarta: UI-Press

Meibauer, Jörg et all. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik.* Stuttgart: J.B Metzler Verlagbuchhandlung.

Nadar, F.X. 2011. 2009. *Pragmatik dan Penelitian Pragmatik.* Yogyakarta: Graha Ilmu

Yule, George. 1996. *Pragmatics.* New York: Oxford University Press.

